

## Europäische Hornisse

### Nest der Europäischen Hornisse



- Nester meistens in geschützten Hohlräumen wie zum Beispiel in Nistkästen, Dachböden oder Rolladenkästen
- Nestboden offen
- Nestgröße 30 bis 60 Zentimeter
- 400 bis 700 Tiere

Foto: Nest der Europäischen Hornisse © Stadt Karlsruhe: Umwelt- und Arbeitsschutz

Weitere Infos und Kontaktdaten zur **Europäischen Hornisse** unter [www.karlsruhe.de/hornissen](http://www.karlsruhe.de/hornissen) oder telefonisch bei der 0721 115.

## Hornissennest gesichtet – was tun?

Zunächst gilt es herauszufinden, welche Hornissenart vorliegt:

**Handelt es sich um die Asiatische Hornisse?**

**Meldungen von Nestern der Asiatischen Hornisse sind ausschließlich über die Meldeplattform der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg:**



[www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/asiatische-hornisse-melden](http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/asiatische-hornisse-melden)



oder über die **Meine-Umwelt-App** möglich:  
[umweltportal.baden-wuerttemberg.de/meine-umwelt-app](http://umweltportal.baden-wuerttemberg.de/meine-umwelt-app)

Hierzu muss ein **Foto des Nestes und möglichst auch der Tiere** hochgeladen werden. Nach Verifizierung des Fundes nimmt die zuständige Stelle Kontakt mit der meldenden Person auf und informiert, wie weiter mit dem Nest verfahren werden kann.

### Meldungen über die Stadt Karlsruhe sind nicht möglich.

Bei Fragen oder Problemen bei der Meldung wenden Sie sich bitte an die zuständige **Landesanstalt für Bienenkunde**:  
[bienenkunde.uni-hohenheim.de/velutina-infomaterial](http://bienenkunde.uni-hohenheim.de/velutina-infomaterial)

## Wichtiger Hinweis zur Nestentfernung

- **Nestentfernung unbedingt Fachleuten überlassen**
- Eigenständige Eingriffe sind wegen der hohen Stichgefahr zu vermeiden
- Die Asiatische Hornisse kann bei Störung des Nests aggressiv reagieren und in Gruppen angreifen
- Fachpersonal verfügt über Schutzausrüstung und Erfahrung für eine sichere Entfernung

## Verhalten bei Hornissenstichen

- Ruhe bewahren, die betroffene Person aus dem Bereich bringen, die Einstichstelle mit Wasser und Seife reinigen und anschließend kühlen; bei Arm oder Bein möglichst hochlagern.
- Falls ein Stachel sichtbar ist, vorsichtig entfernen; nicht drücken oder kratzen.
- Bei Stichen im Mund, Rachen oder Gesicht sofort den Notruf (112) wählen und bis zum Eintreffen der Hilfe von innen und außen kühlen.
- Bei Atemnot, Heiserkeit, pfeifender Atmung, Schwellungen, Schwindel, Erbrechen, Kreislaufproblemen oder Bewusstlosigkeit sofort den Notruf wählen.
- Bei bekannter Insektengiftallergie das verordnete Notfallset sofort anwenden und danach immer den Notruf rufen.
- Bei mehreren Stichen: Person eng beobachten und bei jeder Verschlechterung sofort Hilfe holen.



Fotos: Asiatische Hornisse  
© stock.adobe.com – Brais Seara

# Asiatische Hornisse *Vespa velutina*

Die Asiatische Hornisse ist eine invasive Art, die heimische Arten verdrängt.



## Asiatische Hornisse: Generelle Hinweise

Die **Asiatische Hornisse** ist nach der EU-Verordnung (EU-VO) 1143/2014 eine invasive gebietsfremde Art. Invasive Arten breiten sich stark aus und können heimische Arten verdrängen.

Als Generalist nutzt diese Hornissenart ein breit gefächertes Beutespektrum (bis zu 1.200 Insektenarten sowie Spinnen) und benötigt etwa elf Kilogramm Insekten-Biomasse pro Volk und Jahr.

Asiatische Hornisse bei der Jagd auf Honigbienen am Bienenstand  
© stock.adobe.com – Lothar Lenz

Asiatische Hornisse  
© inaturalist: Allan Harris



**Asiatische Hornissen stellen unter anderem eine Bedrohung für die Imkerei dar, indem sie Honigbienen fangen und in deren Völker eindringen.**

**Ebenso sind zunehmend Fraßschäden im Obst und Weinbau zu verzeichnen.**

**Bei Störungen in Nestnähe können Asiatische Hornissen aggressiv reagieren. Stiche können zu allergischen Reaktionen bis hin zum anaphylaktischen Schock führen.**

Aus den genannten Gründen sollte die frühzeitige Entfernung von Embryonal- und Primärnestern im Frühjahr erfolgen. Dies vermeidet die Bildung von schwer zugänglichen Sekundärnestern und deren aufwendige Entfernung im Spätsommer.



## Eindeutige Unterscheidung der Hornissenarten

Die bei uns heimische Europäische Hornisse steht unter besonderem Artenschutz. Es ist daher verboten, die Tiere zu töten oder ihre Nester zu entfernen. Im Gegensatz dazu handelt es sich bei der Asiatischen Hornisse um eine eingeschleppte Art, deren weitere Ausbreitung verhindert werden soll.

**Beide Arten lassen sich gut auseinanderhalten:**

### Asiatische Hornisse – *Vespa velutina*

- Kleiner als die heimische Art
- überwiegend dunkel/schwarz gefärbt
- auffälliger breiter orangefarbener Streifen am Hinterleib und eine schmale gelbe Linie am ersten Segment
- Vorderseite des Kopfes orange
- gelbliche Spitzen an den Beinen
- nicht nachtaktiv



Asiatische Hornisse  
© stock.adobe.com – Thijs de Graaf

### Europäische Hornisse – *Vespa crabro*

- Arbeiterinnen werden bis zu 25 Millimeter groß (2-Euro-Münze)
- heller, gelblich gefärbter Hinterleib mit schwarzen Streifen
- gelbe Vorderseite des Kopfes
- Oberseite des Kopfes rötlich
- Brustbereich und Beine schwarz bis rotbraun
- auch nachtaktiv



Europäische Hornisse  
© inaturalist: Tiggrx

## Unterschiede in Nistplatzwahl und Nestbauarchitektur

### Asiatische Hornisse

Während die **Europäische Hornisse nur ein Nest pro Saison** baut, treten bei der **Asiatischen Hornisse in der Regel mehrere Nesttypen** auf. Zunächst entsteht ein Embryonalnest, was die Königin zu Beginn der Saison alleine baut. Daraus wächst mit der Zeit das sogenannte Primärnest heran. Wird das Gründungsnest für das wachsende Volk zu klein, wird ein Sekundärnest errichtet, in welches das gesamte Hornissenvolk dann umsiedelt.

### Neststadien der Asiatischen Hornisse



#### Embryonalnest:

- an geschützten Stellen wie Garagen, Scheunen, Dachvorsprüngen
- nur Königin
- ab März bis April



#### Primärnest/Gründungsnest:

- an geschützten Stellen wie Garagen, Scheunen, Dachvorsprüngen
- Nest rund, Flugloch im Nestboden
- 10 bis 20 Zentimeter groß



#### Sekundärnest/Filialnest:

- Nester hoch in Bäumen (25 bis 30 Meter)
- Nest oval, Flugloch seitlich
- im Sommer 80 bis 100 Zentimeter groß
- 1.000 bis 2.000 Tiere
- Jungköniginnen fliegen im Spätjahr aus, überwintern an frostsicheren Plätzen und gründen im März neue Embryonalnester in näherer Umgebung
- Verlassene Sekundär-/Filialnester (ab Dezember) stellen keine Gefahr mehr dar
- Ein Nest wird grundsätzlich nur einmal genutzt, keine Wiederbesiedlung

Fotos: Nester der Asiatischen Hornisse © inaturalist: DP; Harald Wiedemann; Paulo Xavier